

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Ämtliches Kreisblatt für den Landkreis Neuß

Meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich

Die „Neuß-Grevenbroicher Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. — Wöchentliche Beilagen: „St. Quirinusblatt“ und „Heimatpöbel und Heimatflur“. — Preis für die erste Hälfte Juli Mark 1 Billion. Nachzahlung vorbehalten. — Geschäftsstelle: Neuß, Niederstraße 46. Fernsprecher Nr. 53. Reichsbank-Giro-Konto. Postfach-Konto Köln 41800.



Anzeigenpreis — Zahlung bei Aufgabe — für die 34 m/m breite Colonnezeile 25 Goldpfennig, außerhalb der Kreise Neuß und Grevenbroich 30 Goldpfennig. Reklamazeile 1 Goldmark. Anzeigen erbeten bis 5 1/2 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages.

Nr. 152

Für die Schriftleitung verantwortlich: Fr. Keil

Dienstag, 1. Juli 1924 (Theobald)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. 51. Jahrgang

Deutschlands Antwort zur Militärkontrollfrage.

Die Kosten der Ruhrbesetzung weiter genehmigt.

Die deutsche Antwort.

WE, Berlin, 30. Juni. Der deutsche Botschafter in Paris hat Auftrag erhalten, dem Präsidenten des Reichstages eine Note zu überreichen, worin es heißt:

Herr Präsident!

Die deutsche Regierung hat volles Verständnis für den Wunsch, die internationale Lage nicht gerade in dem Augenblick zu belasten, wo die Aussicht auf eine schnelle Durchführung des Sachverständigenratens die Hoffnung aufkommen läßt, daß eine endgültige Regelung der Entschädigungsfrage und damit zugleich die Grundlage eines allgemeinen und wirklichen Friedens zwischen den beteiligten Völkern gefunden werden kann. Sie will daher ihre Stellungnahme zu der Frage der Militärüberwachung in dem gleichen Geist der Offenheit darlegen, von dem das Schreiben an den Reichstag vom 24. Juni getragen war.

Es ist eine irrtümliche Auffassung, wenn in den verbündeten Ländern geglaubt wird, daß in Europa neue bewaffnete Konflikte zu befürchten seien von der zunehmenden Aktivität deutscher Organisationen, die mehr oder weniger offen militärische Vorbereitungen treffen. Die deutsche Regierung kann und will nicht in Abrede stellen, daß sich in Deutschland zahlreiche Organisationen befinden, die sich die körperliche Erziehung der deutschen Jugend zur Aufgabe setzen. Diese Organisationen gehen bei ihren Bestrebungen von dem Gedanken aus, daß die frühere allgemeine Wehrpflicht nicht nur einen militärischen Charakter hatte. Tatsächlich ist die Erziehung der Jugend zur Achtung vor den Gesetzen der Ordnung und Disziplin wesentlich durch die allgemeine Wehrpflicht gefördert worden. Manche Erscheinungen der Gegenwart, die geradezu eine Verwahrlosung der Jugend erkennen lassen, müssen auf das Fehlen dieser militärischen Zucht und Erziehung zurückgeführt werden. Jedes Volk wird bestrebt sein, sich eine gesunde und körperlich kräftige Jugend heranzubilden. Gegenüber den Gefahren, die der Entwicklung der Jugend drohen, ist die Ausbildung des Körpers die beste Gegenwehr. Die große Entwicklung auf sportlichem Gebiet, die in anderen Ländern weit früher als in Deutschland vor sich gegangen ist, hat jetzt auch in Deutschland dazu geführt, daß in der Jugend der sportliche Geist in immer größerem Maße gepflegt wird. Die sportlichen und turnerischen Vereinigungen der deutschen Jugend irgendwie in Verbindung zu bringen mit militärischen Vorbereitungen Deutschlands, ist daher nicht berechtigt. Damit wird der Geist der hier geübten Erziehung, der der Geist jeder gesunden Nation sein muß, völlig verkannt. Das deutsche Volk lehnt den Gedanken des Krieges ab. Unter allen politischen Faktoren besteht Eintracht darüber, daß eine heimliche Waffenrüstung als ebenso nutzlos wie gefährlich abzulehnen ist. Demzufolge hat die Reichsregierung sich ernstlich bemüht, die Entwaffnung gewisser politischer Verbände, die mit den Turn- und Sportvereinen nicht verwechselt werden dürfen, schrittweise fortzuführen, so daß von einer ernsthaften Bewaffnung dieser Verbände nicht mehr die Rede sein kann.

Dabei will die deutsche Regierung aber nicht behaupten, daß im deutschen Volk eine tiefgehende Erbitterung über die gegenwärtige Lage Deutschlands herrscht, eine Erbitterung, die sich in Protesten und Demonstrationen äußert. Diese Entwicklung der deutschen öffentlichen Meinung kann niemand überraschen, der sich vor Augen hält, was Deutschland in den Jahren nach dem Kriege erdulden mußte. Das deutsche Volk hat die Empfindung, daß man ihm gegenüber jede Rücksicht auf seine wirtschaftlichen Fähigkeiten, vor allem auf sein berechtigtes Selbstgefühl, hat vernachlässigt.

Im übrigen glaubt die deutsche Regierung die Tatsache feststellen zu können, daß es keinen ernsthaften Militär in der ganzen Welt gibt, der die Meinung haben könnte, daß Deutschland, selbst wenn es wollte, irgendwie imstande wäre, in Europa bewaffnete Konflikte hervorzurufen. Es ist überhaupt in einem Zustand der Wehrlosigkeit verfallen, der ohnehin in der Geschichte der Völker keine Rolle spielt. Die öffentliche Meinung in Deutschland lehnt sich gegen eine erneute Kontrolle des internationalen Militärüberwachungsaußschusses deshalb auf, weil diese Kontrolle ihm ständig die Eingriffe in die Reichsouveränität vor Augen führt, die an sich schon etwas ganz besonders Verleidendes haben und schon auf Grund des Versailles Vertrags heute nicht begründet erscheinen. Sie glaubt, daß die deutsche Wehrhaltung, soweit sie anerkanntermaßen zu einer bestimmten Zeit durchgeführt wurde, für

den internationalen Militärüberwachungsaußschuß auch endgültig erledigt sein muß.

Die deutsche Regierung kann auch heute von dem Rechtsstandpunkt, den sie in ihren früheren Noten ausführlich dargelegt hat, nicht absehen und hält diesen Standpunkt ausdrücklich aufrecht. Wenn sie daraus jetzt gleichwohl nicht die praktischen Folgerungen zieht, so ist für sie hierbei die inzwischen eingetretene Veränderung der gesamten politischen Lage bestimmend.

In dem Schreiben Güter Erzeugnisse und des königlichen großbritannischen Herrn Ministerpräsidenten ist erneut zum Ausdruck gekommen, daß dies der Schutz der internationalen Militärkontrollen sein soll. Die Zurückziehung der Militärüberwachung wird für einen nahen Zeitpunkt in Aussicht gestellt, und es wird der lebhafteste Wunsch ausgesprochen, die internationalisierte Überwachung durch das im Artikel 218 des Versailles Vertrages dem Völkerbund übertragene Untersuchungsrecht ersetzt zu sehen. Darüber hinaus glaubt die deutsche Regierung wahrnehmen zu können, daß die gegenwärtige allgemeine Lage durch das Bestreben gekennzeichnet ist, an die Stelle einer Politik, die deutscherseits als Generalpolitik belächelt werden mußte, eine Politik der Verständigung zu setzen. Eine Politik, die zugleich mit der Lösung der Entschädigungsfrage auch die Beendigung aller Kampfmethoden umfaßt, die bisher zur Erzielung der Lösung angewandt wurden. Die schweren Opfer, welche die deutsche Regierung von dem deutschen Volk befragen muß, um die Gedanken des Sachverständigenratens in die Tat umzusetzen, sind nur in der Überzeugung tragbar, daß dem deutschen Volke seine vertragsmäßigen Rechte wieder gesichert werden und daß, sobald die Lösung der Entschädigungsfrage nicht mehr einen wirtschaftlichen und finanziellen Akt darstellt, eine neue Ära in den Beziehungen der Völker eingeleitet wird.

In dem Vertrauen darauf, daß diese Auffassung von den verbündeten Regierungen geteilt wird und unter der Feststellung der ausdrücklichen Erklärung der verbündeten Regierungen, daß es sich bei der geforderten Generalinspektion um den Abschluß der internationalen Militärüberwachung und um den Übergang zu dem in Artikel 218 des Versailles Vertrags vorgesehenen Verfahren handeln soll, ist die deutsche Regierung bereit, die Generalinspektion zuzulassen. Sie ist sich bewußt, daß sie dem deutschen Volke damit eine außerordentliche seelische Belastung zumutet. Sie steht deshalb voraus, daß über die Modalitäten der Durchführung der Generalinspektion zwischen den verbündeten Regierungen und der deutschen Regierung eine Verständigung gefunden wird. Sie ist erbötig, die Kontrolle in jeder Weise durchzuführen, wie sie bereits von dem Volke erfüllt ist, der in Zukunft die Beziehungen der Völker regeln soll, vom Geiste der Achtung und des vertrauensvollen Zusammenwirkens, ohne den eine wirkliche Befriedigung der Beziehungen undenkbar ist.

Die deutsche Regierung darf ferner der Erwartung Ausdruck geben, daß der internationalisierte Militärüberwachungsaußschuß die Generalinspektion mit allen Mitteln beschleunigt. Die genaue Kenntnis aller einschlägigen Verhältnisse wird es den jetzt Jahren eingearbeiteten Mitgliedern des Ausschusses zweifellos ermöglichen, die Kontrolle in kürzester Zeit zu Ende zu bringen. Die deutsche Regierung erbittet daher, als Schlußtermin für die Generalinspektion den 30. September zu bestimmen.

Die Kosten für die Ruhrbesetzung weiter bewilligt.

WE, Paris, 1. Juli. Kammer und Senat genehmigten gestern abend die Budgetwünsche einschließlich der Kosten für die weitere Ruhrbesetzung.

Am die Besatzungsstrafen.

WE, London, 30. Juni. Unterhaus. Sir Frederick Balfour fragte, ob der französische Regierung vorgeschlagen worden sei, auf die Bedingung zu verzichten, daß der Zeitraum der Besetzung des Gebietes durch die verbündeten Truppen erst von dem Augenblick an zu laufen beginne, wo Deutschland die Bedingungen des Versailles Vertrags erfüllt, und ferner, ob ihr vorgeschlagen worden sei, das besetzte Gebiet zu räumen, ohne auf der Bedingung des Versailles Vertrags zu bestehen. Macdonald erwiderte, die Antwort laute verneinend. Der Erste Minister teilte außerdem

mit, er beabsichtige, vor der Verlegung des Hauses für die Sommerferien eine Erklärung über die englisch-russische Konferenz abzugeben. Auf eine Zwischenfrage, ob irgendwelche Ergebnisse zu erwarten seien, erwiderte Macdonald bejahend.

Deutschland und der Völkerbund.

WE, Lyon, 1. Juli. Hier tagte der Verband der Vereinigungen für den Völkerbund, an dem auch deutsche Vertreter teilnahmen. Gegen den Antrag auf Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund mit Ratstimme stimmten die polnischen und rumänischen Vereine.

Aus den besetzten Gebieten.

Keine Rückkehr der Schupo.

Düsseldorf, 30. Juni. Die französische Presse meldet: Einige Wälder haben an die Rückkehr der Schupo den Befehl erhalten, die Besatzungsbehörden bezüglich der Ausgewiesenen die Bemerkung zu machen, daß nun auch die ausgewiesenen Schupo-Beamten zurückkehren würden. Hierzu ist zu bemerken, daß die Schupofrage in dem von General Degoutte an den Düsteldorfer Oberregierungspräsidenten gerichteten Brief ausdrücklich ausgeschlossen wurde. Die Berichte der deutschen Presse beruhen demnach auf einem Irrtum.

Der Miumvertrag verlängert.

Düsseldorf, 30. Juni. Die Verhandlungen zwischen der Sechskommission und der Mium-Vertrag heute nacht um 11.30 Uhr zu folgendem Abschluß: Das Abkommen gilt vom 1. Juli bis zur Inkraftsetzung des Sachverständigenratens. Es kann jedoch beiderseits zu jedem Monatsanfang mit einer Frist von zehn Tagen gekündigt werden. Die Bestimmungen des heutigen Vertrages sind dieselben wie diejenigen des Abkommens vom 15. April mit folgenden Änderungen:

a) Die laufende Kohlensteuer wird auf 75 Pf. festgelegt.
b) Die Ein- und Ausfuhrabgabe (Verkehr mit dem Ausland) sowie die Zulufts- und Abfuhrgebühren (Verkehr mit dem unbesetzten Gebiet) der Kohlen- und Zechen ist auf die Hälfte herabgesetzt.
c) Die Verkehrsabgabe für Nebenprodukte wird auf 1 v. H. ermäßigt. Die Lieferung von Nebenprodukten wird auf folgende Prozente der Herstellung festgelegt: 10 v. H. für Benzol (wie bisher), 6 v. H. für Pech (statt 10 v. H.), 8 v. H. für Schwefel, 10 v. H. für Ammoniak und die übrigen Nebenprodukte (statt 10 v. H.).

Die unter a-c genannten Ermäßigungen erhalten rückwirkende Kraft vom 15. Juni. Für die Streitigkeit vom 1. Mai bis 7. Juni einschließlich wird eine Reparationsberechnung auf Lieferung Menge auf 27 v. H. der Aufbereitung der Zechen in diesem Zeitraum ermäßigt.

Vor Unterzeichnung des vorstehenden Abkommens hat die Sechskommission ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß eine Verlängerung des Abkommens für den Monat August von der Möglichkeit der Finanzierung abhängt. Die Sechskommission wird hierüber in den nächsten Tagen verhandeln und hat sich der Mium gegenüber vorbehalten, falls diese Verhandlungen eine Finanzierungsmöglichkeit nicht ergeben, den Vertrag alsdann zum 31. Juli zu kündigen.

Zentrum und Bayerische Volkspartei.

WE, Berlin, 30. Juni. Der „Germania“ zufolge fand im Hause des Führers der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Reich, eine Zusammenkunft zwischen der Bayerischen Volkspartei und dem Zentrum statt, die einen beiderseitigen Verlauf nahm und auf einen engeren Zusammenarbeiten der beiden Fraktionen im Parlamentarismus abzielte. Die Zentrumspartei billigte einstimmig die Ergebnisse der bayerischen Besprechung. Die Aussprache soll in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Besoldungsgruppen I-VI.

Berlin, 30. Juni. Die Reichsregierung hat die Neueingliederung der Besoldungsgruppen I-VI auf Grund der vom Reichstag hierfür bewilligten Mittel auf dem Verordnungswege vorgenommen, ohne sich in dieser Angelegenheit mit den Organisationen in Verbindung zu setzen. Die sich aus dieser Neuordnung ergebende Aufbesserung pro Monat beträgt in Besoldungsgruppe I und zwar in den Dienstaltersstufen VI bis IX 2-8 Mark, in den Dienstaltersstufen IV bis IX der Gruppe II 2-8,50 Mark, in den Dienstaltersstufen II bis IX der Besoldungsgruppen 3, 4, 5 und 6: 2-8 Mark. Diese Aufbesserung der Beamtenehäl-

ter gilt rückwirkend ab 1. Juni. Die sozialen Zulagen sind bei dieser Neuordnung nicht erhöht worden.

General-Preisabbau?

WE, Berlin, 30. Juni. Wie ein Berliner Mitteilungsblatt mitteilt, dürfte die Preisabbaubewegung, die in dieser Woche eingeleitet im Begriffe steht, an prozentualer Wucht die stärkste sein, die Berlin, vermutlich aber das ganze Reich, in den letzten Jahrzehnten erlebt. Vornehmlich in der Bekleidungsbranche macht die Verbilligung die größten Fortschritte. Die Berliner Konfektion hat ihre Preise seit etwa acht Tagen um einen Satz zwischen 25 und 50 Prozent (!) herabgesetzt. Kleider und Kostüme kosten von heute ab bei allerersten Berliner Konfektionsgeschäften meist nur noch die Hälfte. Ähnlich ist es im Textilgeschäft; namentlich Seidenstoffe unterliegen teilweise einer starken Baisse. Der „Saisonverkauf“, so wird der Abbau fast durchweg etikettiert, greift in besonders starkem Maße auch auf das Wäschegeschäft, den Einzelhandel, auf Bedenwaren usw. über. Fast alle bekannten reichshauptstädtischen Detailgeschäfte, u. a. Gerbig, R. Israel, Mannheimer, W. Sohn, Seifer, Grünfeld, Kersten u. Kureur, Conrad Tadt, weisen in riesigen Anzeigen auf den restlosen Zusammenbruch der Marktpreise hin, durch die Berlin noch vor wenigen Tagen die teuerste Stadt des Kontinents war. Die Gründe der Bewegung sind klar. Die herrschende Geldknappheit zwingt den Detailhandel zur Massamachung seiner Waren um jeden Preis. Auch hier handelt es sich um die planmäßig herbeigeführte Verwirklichung eines der Programmpunkte des Reichsbankpräsidenten.

Die amerikanischen Eisenbahner mit Gasmasken und Revolvern.

New York, 30. Juni. Der Postminister hat infolge des letzten Gasbombenüberfalls beim Kriegsminister die Erlaubnis zur Ausrüstung der Eisenbahnbeamten mit Gasmasken und Revolvern und jedes Zuges mit einem Maschinengewehr beantragt.

Kleine Nachrichten.

Düsseldorf, 30. Juni. Am letzten Sonntag haben nach einem Bericht der hier erscheinenden kommunistischen Freiheit die kommunistischen Stadtverordneten, Gemeindevertreter und Beigeordneten des Bezirkes Rheinland und Westfalen eine Beratung abgehalten. Die Beratung habe die einstimmige Entschlossenheit ergeben, es der kapitalistischen Gesellschaft und ihren sozialdemokratischen Katakomben mit allen Mitteln unmöglich zu machen, die Kommunisten aus den Gemeindeparlamenten zu vertreiben. Von allen Rednern sei der Satz unterstrichen worden: „Wir unterschreiben jeden Witz und tun doch, was das Interesse des Proletariats erfordert.“ Nicht weniger als 25 Redner wie auch alle anwesenden kommunistischen Gemeindevertreter usw. seien sich vollkommen darüber einig gewesen, daß die Kommunisten innerhalb des kapitalistischen Staates keinerlei „positive“ Arbeit leisten dürften wie die Sozialdemokratische Partei, weil jeder Schritt dieser „positiven Arbeit“ nur dazu dienen könnte, den kapitalistischen Staat zu stützen. Für jeden kommunistischen Gemeindevertreter sei es Aufgabe, diesen kapitalistischen Staat zu sabotieren, zu unterwühlen und zum Zusammenbruch zu bringen.

M. Glabbach, 30. Juni. Um nicht aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschlossen zu werden, widersetzten die kommunistischen Stadtverordneten schriftlich die Erklärung, daß sie sich durch ihre Verpflichtung nicht gebunden fühlten. — Die letzte Stadtverordnetenversammlung verlief sehr stürmisch. Ein Kommunist griff einen Beigeordneten tätlich an. Zur Bänderung des Erwerbslosenendes wurden Notstandsarbeiten beschlossen und für diesen Zweck 150 000 Mark bewilligt. Für das Theater und das Orchester wurden Zuschüsse genehmigt, so daß die Erhaltung beider für die nächste Spielzeit gesichert ist.

M. Glabbach, 30. Juni. In Krefeldbroich gelang es, die Spuren einer ziemlich umfangreichen alten Siedlung zu entdecken. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, doch scheint es sich um eine altromische Siedlung zu handeln. Die Nachforschungen werden fortgesetzt. Wenn im Herbst die Felder abgeerntet sind, sollen unter Leitung von namhaften Fachgelehrten größere planmäßige Ausgrabungen erfolgen.

Köln, 29. Juni. In Köln-Mülheim stürzte ein Knabe beim Spielen vom West in den Rhein und ertrank.

Woburg, 27. Juni. Ein vierjähriger Knabe fiel beim Spielen an der Elbe in dieselbe und ertrank.

Solingen, 30. Juni. Eine weitere starke Steigerung der Erwerbslosen Zahl hat sich gegenüber der Vorwoche im oberen Kreise Solingen ergeben. Einschließlich der Jugendlichen unter 18 Jahren, die bekanntlich nicht unterstützt werden, kann man mit 2000 Arbeitslosen rechnen.

ntigungsamt
sowie für die
Verwal-
lebensfähige
s hervorgeho-
ene Instand-
niete beträgt
er gezwungen
er Friedens-
iten zu ver-
iteres berech-
nis der Fried-
herdem vom
steuer, der
chen Grund-
umzulegen.
angen, daß
deteten Käu-
niete, den
benden, den
ausgeführt
nt der Fried-
s zu ent-

im Hause
stelle nicht
freibereich
die lebhaft
werden, de-
von Wert-
bitum zur)
effektor der
d. A. G. in
alle nach-

Mittwoch
Mittwoch
um ein ein-
rie (Deu-
mscheime)
t über das
s Bild der
Wirtshaft
Nach bei
nemart =
n 261 904
r 1 Gold-
schen De-
das fest-
Weltkraft
ndent-
ndent-
nden. Von
rden Pa-
Goldmarkt
weise für
0,60, für
alderinos
schäftigen.
die Gesell-
an Effek-
betreffen
n, Inbu-
ständigen
er ergibt
die Anlauf-
n Betrieb
in Salz-
heftigen
rend des
ern be-
gäfte be-
en. Das
heim in
und bot
nterport.
e Fern-
mpfin-
it dessen
achgehen
en Wor-
nen Auf-
leibt:
und er-
dem ist
he, als
nischen,
schen ein

n Band-
Grin-
ist und
s, weil
höch-
freilich
verschr-
licheren
st frei-
eine
Monats
viel ver-
ne Be-
neu mit
umond
s Voll-
dem
senpla-
ter die
man
Monats
die
schon-
Monats
kurze
nun
leben
später

Stunde am Abendhimmel erblickt werden kann und der, da er sich weiterhin der Erde nähert, auch in diesem Monat an Glanz zunimmt.

Auto-Unfall. Gestern mittags kurz nach 12 Uhr wurde auf der Kapellstraße ein vierjähriges Mädchen von einem Personenauto überfahren. Soweit die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, trifft die Führerin des Wagens keine Schuld, da das Kind im letzten Augenblick unter das Auto lief. Eine Lebensgefahr besteht nicht und ist dasselbe nur mit einigen Hautabschürfungen an den Beinen und im Rücken davongekommen. Das überführte Kind wurde durch den Eigentümer des fraglichen Personenautos zum städtischen Krankenhaus hinge-fahren.

Aus dem Polizeibericht. Wegen Umherstreifens wurde eine weibliche Person festgenommen; dieselbe mußte dem Krankenhaus überwiesen werden. — Gegen 12 Schüler, die auf fahrende Züge der Eisenbahnlinie geworfen haben, mußte das Strafver-fahren eingeleitet werden. — Drei weibliche Per-sonen gelangen wegen Mißhandlung und Unter-schlagung zur Anzeige. — Aus dem Hauskur des Finanzamtes wurde ein Herrenfahrer Marke Minus gestohlen. Der Rahmenbau ist blau und die Felgen sind gelb lackiert. — Einem Händler wurde im Bahnhof seine Brieftasche mit 45 Mk. und 10 Frcs. Fahrgeld gestohlen. In der Brief-tasche befand sich außerdem ein Wandergewerbe-schein und ein Personalanweis. Die Papiere lau-ten auf den Namen des Händlers Otto Hiemann, M.-Gladbach. — Von dem Hofe eines Hauses in der Geulenstraße wurde eine Ziehkare gestohlen. — In der letzten Berichtswache wurden 154 An-zeigen wegen Fahradkonventionen und 40 An-zeigen wegen Auto- und Fußwegkonventionen er-läutet.

Aus dem Landkreise.

Der Bonner A. capella Chor in Knechtsteden.

Der Gedanke, für die Klosterkirche in Knecht-steden eine Orgel schaffen zu helfen, gewinnt immer mehr gute Freunde und tätige Helfer. So hat sich nun auch der Bonner A. capella Chor unter der bewährten Leitung des Herrn Rgl. Musikdirek-tors K. a. m. P. angeboten, am 13. Juli um 11 Uhr nachmittags im Klosterhof zu Knechtsteden einen Konzert zu geben. 90 Damen und Herren, alles gut gekleidete Sänger und Musiker und verschiedene Solisten werden ihre eble Kunst der guten Sache zur Verfügung stellen. Ihre hervorstechenden bisherigen Leistungen ver-sprechen allen Teilnehmern einen echten Kunst-genuss. Das Programm ist herrlich. Der ganze-naheren und weiteren Umgebung Knechtsteden ist damit Gelegenheit geboten, Muttergottes und B. o. b. i. d. i. e. s. auf dem Gebiete der schö-nen Sangeskunst zu hören. Das muß besonders die weltlichen und kirchlichen Gesang-vereine interessieren, da der Bonner A. capella Chor einer der besten rheinischen Gesangsvereine ist. Die reizvolle Wirkung eines Konzertes im idyl-lischen Klosterhof von Knechtsteden mit seiner sehr guten Akustik hat sich am Pfingstmontag bei der Aufführung von Haydn's „Schöpfung“ durch den Kirchenchor des Missionshauses gezeigt. Das wird nun beim Auftreten eines so hervorragenden Chores mit solch guten Stimmen noch viel mehr der Fall sein. Die Preise der Plätze sind 3 und 2 Mk. für den 1. und 2. Platz und 1 Mk. für den Sitzplatz.

Es wird dafür Sorge getragen werden, daß die Teilnehmer auf den Sitzplätzen wenigstens zeit-weise oder abwechselnd sitzen können. Mögen recht viele Musikfreunde und Gönner des Missionshauses diese gute Gelegenheit eines erhabenen Kunst-genusses wahrnehmen und der guten Sache ein glücklicher Erfolg beschieden sein.

Aus dem Kreise Grevendbroich.

Bezirksverband der kath. Arbeitervereine Gre-vendbroich. Am Mittwoch, den 2. Juli, nachm. 7 Uhr findet im Lokale von Hefels in Grevendbroich eine Versammlung der Präsidien, der Vorstände und der Vertrauensmänner der katho-lischen Arbeitervereine des Bezirks statt. Die sehr wich-tige Tagesordnung bedingt, daß alle Vereine mög-lichst zahlreich vertreten sein müssen. Herr Bezirks-leiter H. Lohr aus Köln wird einen Vortrag hal-ten über „Die wirtschaftliche Lage und die Gewer-schaften“.

Für die Mitglieder der kath. Arbeitervereine finden jetzt wieder regelmäßig jeden Mittwoch in der Zeit von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr nachmittags Sprech-stunden statt. Der Sekretär ist zu sprechen im Büro des Christl. Metallarbeiterverbandes „Auf der Schanze“. Auskunft und Vertretung in allen sozialen Angelegenheiten.

Aus Nah und Fern.

Mrs. 30. Juni. Am Tage nach der Kirme in Ramp bei Mdes ist in der Morgenteile in die Abteikirche eingebrochen worden. Einem lebens-großen hölzernen Kruzifix, der im Portal des Gotteshauses hängt, ist die Dornenkrone abge-schlagen worden. Das beschädigte Kreuz hat ein Alter von etwa 800 Jahren und besitzt großen ge-schichtlichen Wert. Die Polizei hat inzwischen er-mittelt, daß die Tat von einem Verräter der weltlichen Schule in Vinsdorf bei Ramp und einem Installateurgeschäften verübt worden ist. Die Verhaftung ist über die rohe Tat sehr erregt.

Turnen, Spiel und Sport

Sport- und Turn-Abteilung des kath. Gesellenvereins.

Dienstag und Donnerstag 7 1/2 Uhr Turnen im Gymn. Saal mit neuen Übungen begonnen wird und für die kommende Zeit neue Turnspiele in Aussicht stehen, wird das allseitige Erscheinen aller Mitglieder erwartet. Mögen alle zur Stelle sein. — Mittwoch 7 1/2 Uhr im Stadion Training der Leichtathleten.

Die Prüfung über den Grundstein der Deutschen Lebens-rettungs-Gesellschaft befanden gelegentlich eines Be-ganges an der Deutschen Hochschule für Seemanns- und Bootbauwissenschaften in Berlin die Herren Albert Schach von der Sport-Abteilung Concordia-Hochschule und Joh. Bullen von der Turn- und Sportabteilung Rheinisch-Westfäl. Die Prüflinge hatten folgende Bedingungen zu erfüllen:

1. 15 Minuten im lebenden oder 600 Meter schwimmen im fließenden Wasser, davon 5 Minuten oder 200 Meter in Rückenlage ohne Arme;
2. 80 Meter-Schwimmen in fließendem Wasser ohne Schuhe; 8. Auskleiden im Wasser (Schwimmhilfe oder Wasser-treten);
4. 15 Meter Streckentauchen mit Kopfprung;
5. Zweimal 2-3 Meter Tauchgänge von der Wasser-schale aus und Herausheben eines ungefähr 5 Pfd. schweren Gegenstandes (Wartenluft);

6. Kenntnis der Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land;

7. 10 Meter Ketten, Kachel- und Koffergreif;

8. Erklärung und Anwendung der Wiederbelebung nach Schaller.

2. 2. 1848 e. 2.

Am morgigen Mittwoch, ab 6 1/2 Uhr, findet unser Übungsabend für alle Mitglieder (einschl. Damen) erstmalig im Stadion statt. Infolge der bei der Turn- und Sportwoche auf allen Gebieten haben den Beweis erbracht, daß unser Verein wieder aufblüht. Die Vereinsleitung erwartet aber auch jetzt von jedem Turner, Sportler und Turnverein, daß sie sich vollständig an den Übungsabend einfinden. Nur durch treue und intensive Arbeit kann erreicht werden, daß der Verein als starker Turnverein am Platze, wieder die Stelle einnimmt, die ihm zukommt. Also fehle am Mittwoch niemand im Stadion! Übungsstärke nicht vergesen!

Neuer Sportverein 12 (Leichtathleten-Abteilung)

Dienstag 6 Uhr Training sämtlicher Leichtathleten auf dem Platze an der Burgunderstraße. Auch haben sämtliche aktive Spieler zu erscheinen zwecks Auf-stellung von Handball- und Fußballmannschaften. Nichter-scheinen kann bei der Aufstellung nicht berücksich-tigt werden. Im pünktlichen und zahlreichen Er-scheinen wird gebeten.

Ausger Wätsch über die Schachveranstaltungen der 4. Neuser Turn- und Sportwoche.

Über das Jugendturnen ist bereits mehrfach ge-sprochen worden; das Ergebnis kam nach lebhaften Partien, die zum Teil schon gutes Verständnis für die mannigfachen Kombinationen des Schachspiels ver-rateten, zustande und sah nachfolgende Spieler er-folgreich: Den 1. und 2. Platz teilten mit 3 1/2 von 4 erreichbaren Punkten der Sohn des untergehe-nischen Vorkämpfers des Neuser Schachvereins Dr. Ulrich, und Reinhold, Otto. — Mit 3 Punkten folgte Schilling, Hans, dessen Vereinsgenosse Blocher es nur auf 2 1/2 Punkte brachte und so nur die 4. Stelle be-rang. Wiedemann, Hermann, erreichte nur 1 Punkt. — In der 5. und 6. Platz, da Reinhold II und Jochen je 2 Gewinne auf ihr Konto brachten. — Der Ansporn, den unsere Schachjugend aus diesem Turnier empfing, wird hoffentlich sich in reichem Maße aus-wirken. Der Schachwettkampf des Neuser Schach-vereins gegen Düsseldorf „Bericht“ — Geführt“ endete, wie in eingeweihten Kreisen erwartet wurde, mit einem Siege der Gäste; die Höhe — 14 1/2:9 1/2 Punkte — dürfte jedoch etwas schwach sein. — Als Höhepunkt der Veranstaltungen dürfen wir wohl das Simultanspiel des süddeutschen Meisters Dr. von Nitz bezeichnen, der innerhalb 4 Stunden 35 Partien beendete; 29 hatte er in dieser Zeit gewonnen und nur 4 remis gemacht; 2 Siege fielen an Neuser Spieler — die Herren Winter, Jan, und van der Meulen jr. Besonders er-wähnt zu werden verdient die schnelle Eröffnung der Lage auf den einzelnen Partien und das elegante Spiel, durch das sich Herr Dr. von Nitz in kurzer Zeit aller Herzen gewann. — Zum Schluß sei auch der Sieg in der Partie des Neuser Meisters W. v. Nitz unter Beachtung der durch Verletzung der städtischen Ehrenrunden unsere Sieger im Jugendturnier an-gezeichnet. Alles in allem dürfen wir wohl mit Be-friedigung auf die vergangene Woche zurückblicken.

Handel und Volkswirtschaft

Berlin, 30. Juni. (Wirtschaftsbericht.) Amittich wurden folgende Preise festgelegt: Weizen und Weizenmehl für die 1000 kg., laut für die 100 kg. ab Station. Die Preise vertieften sich in Goldmark oder Rentenmark: 4,2 188-148, mittlere 148,00. — 1. Döner der Goldmark: Weizen, 188-148, mittlere 148,00. — 1. Döner der Goldmark: Weizen, 188-148, mittlere 148,00.

119-127, mittlere 120-120, Braugerste 00, Sommergerste 124-144, Futtergerste 127-135, Safer, mittl. 124 bis 134, mittl. 124-134, Weizen 000-000, mittl. 124-134, Weizenmehl 20-25, 25-30, 30-35, 35-40, 40-45, 45-50, 50-55, 55-60, 60-65, 65-70, 70-75, 75-80, 80-85, 85-90, 90-95, 95-100, 100-105, 105-110, 110-115, 115-120, 120-125, 125-130, 130-135, 135-140, 140-145, 145-150, 150-155, 155-160, 160-165, 165-170, 170-175, 175-180, 180-185, 185-190, 190-195, 195-200, 200-205, 205-210, 210-215, 215-220, 220-225, 225-230, 230-235, 235-240, 240-245, 245-250, 250-255, 255-260, 260-265, 265-270, 270-275, 275-280, 280-285, 285-290, 290-295, 295-300, 300-305, 305-310, 310-315, 315-320, 320-325, 325-330, 330-335, 335-340, 340-345, 345-350, 350-355, 355-360, 360-365, 365-370, 370-375, 375-380, 380-385, 385-390, 390-395, 395-400, 400-405, 405-410, 410-415, 415-420, 420-425, 425-430, 430-435, 435-440, 440-445, 445-450, 450-455, 455-460, 460-465, 465-470, 470-475, 475-480, 480-485, 485-490, 490-495, 495-500, 500-505, 505-510, 510-515, 515-520, 520-525, 525-530, 530-535, 535-540, 540-545, 545-550, 550-555, 555-560, 560-565, 565-570, 570-575, 575-580, 580-585, 585-590, 590-595, 595-600, 600-605, 605-610, 610-615, 615-620, 620-625, 625-630, 630-635, 635-640, 640-645, 645-650, 650-655, 655-660, 660-665, 665-670, 670-675, 675-680, 680-685, 685-690, 690-695, 695-700, 700-705, 705-710, 710-715, 715-720, 720-725, 725-730, 730-735, 735-740, 740-745, 745-750, 750-755, 755-760, 760-765, 765-770, 770-775, 775-780, 780-785, 785-790, 790-795, 795-800, 800-805, 805-810, 810-815, 815-820, 820-825, 825-830, 830-835, 835-840, 840-845, 845-850, 850-855, 855-860, 860-865, 865-870, 870-875, 875-880, 880-885, 885-890, 890-895, 895-900, 900-905, 905-910, 910-915, 915-920, 920-925, 925-930, 930-935, 935-940, 940-945, 945-950, 950-955, 955-960, 960-965, 965-970, 970-975, 975-980, 980-985, 985-990, 990-995, 995-1000, 1000-1005, 1005-1010, 1010-1015, 1015-1020, 1020-1025, 1025-1030, 1030-1035, 1035-1040, 1040-1045, 1045-1050, 1050-1055, 1055-1060, 1060-1065, 1065-1070, 1070-1075, 1075-1080, 1080-1085, 1085-1090, 1090-1095, 1095-1100, 1100-1105, 1105-1110, 1110-1115, 1115-1120, 1120-1125, 1125-1130, 1130-1135, 1135-1140, 1140-1145, 1145-1150, 1150-1155, 1155-1160, 1160-1165, 1165-1170, 1170-1175, 1175-1180, 1180-1185, 1185-1190, 1190-1195, 1195-1200, 1200-1205, 1205-1210, 1210-1215, 1215-1220, 1220-1225, 1225-1230, 1230-1235, 1235-1240, 1240-1245, 1245-1250, 1250-1255, 1255-1260, 1260-1265, 1265-1270, 1270-1275, 1275-1280, 1280-1285, 1285-1290, 1290-1295, 1295-1300, 1300-1305, 1305-1310, 1310-1315, 1315-1320, 1320-1325, 1325-1330, 1330-1335, 1335-1340, 1340-1345, 1345-1350, 1350-1355, 1355-1360, 1360-1365, 1365-1370, 1370-1375, 1375-1380, 1380-1385, 1385-1390, 1390-1395, 1395-1400, 1400-1405, 1405-1410, 1410-1415, 1415-1420, 1420-1425, 1425-1430, 1430-1435, 1435-1440, 1440-1445, 1445-1450, 1450-1455, 1455-1460, 1460-1465, 1465-1470, 1470-1475, 1475-1480, 1480-1485, 1485-1490, 1490-1495, 1495-1500, 1500-1505, 1505-1510, 1510-1515, 1515-1520, 1520-1525, 1525-1530, 1530-1535, 1535-1540, 1540-1545, 1545-1550, 1550-1555, 1555-1560, 1560-1565, 1565-1570, 1570-1575, 1575-1580, 1580-1585, 1585-1590, 1590-1595, 1595-1600, 1600-1605, 1605-1610, 1610-1615, 1615-1620, 1620-1625, 1625-1630, 1630-1635, 1635-1640, 1640-1645, 1645-1650, 1650-1655, 1655-1660, 1660-1665, 1665-1670, 1670-1675, 1675-1680, 1680-1685, 1685-1690, 1690-1695, 1695-1700, 1700-1705, 1705-1710, 1710-1715, 1715-1720, 1720-1725, 1725-1730, 1730-1735, 1735-1740, 1740-1745, 1745-1750, 1750-1755, 1755-1760, 1760-1765, 1765-1770, 1770-1775, 1775-1780, 1780-1785, 1785-1790, 1790-1795, 1795-1800, 1800-1805, 1805-1810, 1810-1815, 1815-1820, 1820-1825, 1825-1830, 1830-1835, 1835-1840, 1840-1845, 1845-1850, 1850-1855, 1855-1860, 1860-1865, 1865-1870, 1870-1875, 1875-1880, 1880-1885, 1885-1890, 1890-1895, 1895-1900, 1900-1905, 1905-1910, 1910-1915, 1915-1920, 1920-1925, 1925-1930, 1930-1935, 1935-1940, 1940-1945, 1945-1950, 1950-1955, 1955-1960, 1960-1965, 1965-1970, 1970-1975, 1975-1980, 1980-1985, 1985-1990, 1990-1995, 1995-2000, 2000-2005, 2005-2010, 2010-2015, 2015-2020, 2020-2025, 2025-2030, 2030-2035, 2035-2040, 2040-2045, 2045-2050, 2050-2055, 2055-2060, 2060-2065, 2065-2070, 2070-2075, 2075-2080, 2080-2085, 2085-2090, 2090-2095, 2095-2100, 2100-2105, 2105-2110, 2110-2115, 2115-2120, 2120-2125, 2125-2130, 2130-2135, 2135-2140, 2140-2145, 2145-2150, 2150-2155, 2155-2160, 2160-2165, 2165-2170, 2170-2175, 2175-2180, 2180-2185, 2185-2190, 2190-2195, 2195-2200, 2200-2205, 2205-2210, 2210-2215, 2215-2220, 2220-2225, 2225-2230, 2230-2235, 2235-2240, 2240-2245, 2245-2250, 2250-2255, 2255-2260, 2260-2265, 2265-2270, 2270-2275, 2275-2280, 2280-2285, 2285-2290, 2290-2295, 2295-2300, 2300-2305, 2305-2310, 2310-2315, 2315-2320, 2320-2325, 2325-2330, 2330-2335, 2335-2340, 2340-2345, 2345-2350, 2350-2355, 2355-2360, 2360-2365, 2365-2370, 2370-2375, 2375-2380, 2380-2385, 2385-2390, 2390-2395, 2395-2400, 2400-2405, 2405-2410, 2410-2415, 2415-2420, 2420-2425, 2425-2430, 2430-2435, 2435-2440, 2440-2445, 2445-2450, 2450-2455, 2455-2460, 2460-2465, 2465-2470, 2470-2475, 2475-2480, 2480-2485, 2485-2490, 2490-2495, 2495-2500, 2500-2505, 2505-2510, 2510-2515, 2515-2520, 2520-2525, 2525-2530, 2530-2535, 2535-2540, 2540-2545, 2545-2550, 2550-2555, 2555-2560, 2560-2565, 2565-2570, 2570-2575, 2575-2580, 2580-2585, 2585-2590, 2590-2595, 2595-2600, 2600-2605, 2605-2610, 2610-2615, 2615-2620, 2620-2625, 2625-2630, 2630-2635, 2635-2640, 2640-2645, 2645-2650, 2650-2655, 2655-2660, 2660-2665, 2665-2670, 2670-2675, 2675-2680, 2680-2685, 2685-2690, 2690-2695, 2695-2700, 2700-2705, 2705-2710, 2710-2715, 2715-2720, 2720-2725, 2725-2730, 2730-2735, 2735-2740, 2740-2745, 2745-2750, 2750-2755, 2755-2760, 2760-2765, 2765-2770, 2770-2775, 2775-2780, 2780-2785, 2785-2790, 2790-2795, 2795-2800, 2800-2805, 2805-2810, 2810-2815, 2815-2820, 2820-2825, 2825-2830, 2830-2835, 2835-2840, 2840-2845, 2845-2850, 2850-2855, 2855-2860, 2860-2865, 2865-2870, 2870-2875, 2875-2880, 2880-2885, 2885-2890, 2890-2895, 2895-2900, 2900-2905, 2905-2910, 2910-2915, 2915-2920, 2920-2925, 2925-2930, 2930-2935, 2935-2940, 2940-2945, 2945-2950, 2950-2955, 2955-2960, 2960-2965, 2965-2970, 2970-2975, 2975-2980, 2980-2985, 2985-2990, 2990-2995, 2995-3000, 3000-3005, 3005-3010, 3010-3015, 3015-3020, 3020-3025, 3025-3030, 3030-3035, 3035-3040, 3040-3045, 3045-3050, 3050-3055, 3055-3060, 3060-3065, 3065-3070, 3070-3075, 3075-3080, 3080-3085, 3085-3090, 3090-3095, 3095-3100, 3100-3105, 3105-3110, 3110-3115, 3115-3120, 3120-3125, 3125-3130, 3130-3135, 3135-3140, 3140-3145, 3145-3150, 3150-3155, 3155-3160, 3160-3165, 3165-3170, 3170-3175, 3175-3180, 3180-3185, 3185-3190, 3190-3195, 3195-3200, 3200-3205, 3205-3210, 3210-3215, 3215-3220, 3220-3225, 3225-3230, 3230-3235, 3235-3240, 3240-3245, 3245-3250, 3250-3255, 3255-3260, 3260-3265, 3265-3270, 3270-3275, 3275-3280, 3280-3285, 3285-3290, 3290-3295, 3295-3300, 3300-3305, 3305-3310, 3310-3315, 3315-3320, 3320-3325, 3325-3330, 3330-3335, 3335-3340, 3340-3345, 3345-3350, 3350-3355, 3355-3360, 3360-3365, 3365-3370, 3370-3375, 3375-3380, 3380-3385, 3385-3390, 3390-3395, 3395-3400, 3400-3405, 3405-3410, 3410-3415, 3415-3420, 3420-3425, 3425-3430, 3430-3435, 3435-3440, 3440-3445, 3445-3450, 3450-3455, 3455-3460, 3460-3465, 3465-3470, 3470-3475, 3475-3480, 3480-3485, 3485-3490, 3490-3495, 3495-3500, 3500-3505, 3505-3510, 3510-3515, 3515-3520, 3520-3525, 3525-3530, 3530-3535, 3535-3540, 3540-3545, 3545-3550, 3550-3555, 3555-3560, 3560-3565, 3565-3570, 3570-3575, 3575-3580, 3580-3585, 3585-3590, 3590-3595, 3595-3600, 3600-3605, 3605-3610, 3610-3615, 3615-3620, 3620-3625, 3625-3630, 3630-3635, 3635-3640, 3640-3645, 3645-3650, 3650-3655, 3655-3660, 3660-3665, 3665-3670, 3670-3675, 3675-3680, 3680-3685, 3685-3690, 3690-3695, 3695-3700, 3700-3705, 3705-3710, 3710-3715, 3715-3720, 3720-3725, 3725-3730, 3730-3735, 3735-3740, 3740-3745, 3745-3750, 3750-3755, 3755-3760, 3760-3765, 3765-3770, 3770-3775, 3775-3780, 3780-3785, 3785-3790, 3790-3795, 3795-3800, 3800-3805, 3805-3810, 3810-3815, 3815-3820, 3820-3825, 3825-3830, 3830-3835, 3835-3840, 3840-3845, 3845-3850, 3850-3855, 3855-3860, 3860-3865, 3865-3870, 3870-3875, 3875-3880, 3880-3885, 3885-3890, 3890-3895, 3895-3900, 3900-3905, 3905-3910, 3910-3915, 3915-3920, 3920-3925, 3925-3930, 3930-3935, 3935-3940, 3940-3945, 3945-3950, 3950-395

DAMEN-KONFEKTION

fabelhaft billig

Ab Dienstag, den 1. Juli bringen wir Riesenmengen allererster Qualitätswaren zu einem **Bruchteil** des bisherigen regulären Wertes zum Verkauf. Es erübrigt sich bei diesem aussergewöhnlichen Angebot einzelne Preise anzugeben und bekommen Sie erst die richtige Ueberzeugung wenn Sie unsere Schaufenster und Verkaufsläger besichtigen.

Gebr. Alsberg,

Neuss
Oberstrasse 120—124.



Ooft dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstag nacht 1/12 Uhr unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

den wohlachtbaren Herrn

Heinrich Josef Krüll

Schulmachersmeister,
Mitglied des Kirchenvorstandes,

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, infolge schweren langen Leidens, im Alter von 74 Jahren, in die Ewigkeit zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten in tiefer Trauer

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kapellen, den 30. Juni 1924.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 2. Juli, morgens 9 1/2 Uhr, vom Sterbehause Friedrichstrasse 54 aus, gleich danach die Exequien.

Sollte jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitte diese als solche anzusehen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

Familie A. Rentsch.
Neuss, im Juli 1924.

Achtung! Total-Räumungsverkauf. Achtung!
Warum ist ganz Neuss in Aufregung?
Weil ich mein Hut-, Stock- u. Schirmlager zu Spottpreisen verschleudere.
Leider muss ich auf das Schnellste räumen.
Versäumen Sie nicht, mich in den nächsten Tagen zu besuchen, wenn Sie Geld sparen wollen.

W. Ellinghaus,

Neuss a. Rh.,
Grefelderstrasse 68.
Anfang 11

Solzheim. Baustelle

2 Morgen, an Hauptstr. gelegen, zu verkaufen. Offerten unter D 5689 an die Geschäftsstelle.

Gebild. jg. Mann sucht zum 1. Sept. Post u. Logis in Neuss (Stadt). Schriftl. Angeb. m. Pr. unter 2 48 an die Exp.

2 Schlafstellen in best. Z. an 2 Damen zu vermieten. Schriftl. Angeb. m. Pr. unter 2 48 an die Exp. dieser Stg.

Intelligent u. braver Junge der auch Radfahren kann, f. sofort in die Lehre gef. Lebensmittelgehilfe Carl G. H. 15. Neuss, Markt 15.

Wichtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Guter Lohn u. andere Vergünstigung. Frau Josef Janen, W. Grefelderstr. 1.

Wichtiges, einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit in ruhigen Haushalt, 2 Personen, ohne Wäsche gesucht. J. Grefelderstr. 60.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Wichtiges, fleissiges Mädchen gesucht. Grefelderstr. 11.

Um mein riesiges Lager in Musik-Instrumenten zu räumen, und es jedem möglich zu machen, ein Instrument zu kaufen, habe ich mich entschlossen, eine

Musik - Woche

zu veranstalten. Auf alle Kleininstrumente einschliesslich Sprechapparate gebe ich einen

Rabatt von 25 Prozent!

Zu diesen herabgesetzten Preisen kommen zum Verkauf über 1000 Instrumente, wie: Lauten, Gitarren, Mandolinen, Violinen (Ebnis, Bogen), Celli, Zithern, Trommeln, Flöten, Mund- und Ziehharmonikas, sowie eine

grosse Anzahl Sprechapparate erste Fabrikate.

Jedes Instrument wird auf Wunsch bei 1/8 Anzahlung und weiteren 2wöchentlichen Raten zurückgelegt.

Eine riesige Menge **antiquarischer Musikalien**

werden zu 50% des Verkaufswertes abgegeben.

M. Mauelshagen, Neuss

Niederstr. 39. Tel. 1127.

Ingenieurschule Technikum Alsbach Str. 1. m. h. H. (Staatskommission) Maschinbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Bauwesen, Vermessung, etc. Programm auf Wunsch.

Fahrräder werden sachmännlich und sofort bei billiger Reparatur repariert. Hans Reuss, Schirmfabrikation, Böttcherstr. 2.

Paradeisfrucht neu u. wenig gebraucht, gef. Angeb. unter 2 48 an die Exp. dieser Stg.

Junge Schweine zu verkaufen. Grefelderstr. 48. Offiziel. Milchhof u. 5 Tage altes Lamm zu verk. m. Pr. Grefelderstr. 68.

2 milchgebend. Flecken und ein 30 3/4 lb. schweres Schwein zu verkaufen. Markt, Böttcherstr. 17a.

Junge Enten und Gänse sowie Regenwürmer zu verkaufen. M. Reuss, Grefelderstr. 68.

Stroh zu verk. Grefelderstr. 148.

Erdbodenplatten 1000 Stück 5 Mt gegen Kasse abzugeben. Grefelderstr. 18.

Neue Nähmaschine verfertigt, billig zu verk. Grefelderstr. 6.

Schuh-Nähmaschine zu verk. Grefelderstr. 4.

Hof neuer Kinder-Rastwagen sehr preisw. zu verkaufen. Grefelderstr. 11.

Städtische Sparkasse Neuss.

Heute **Eröffnung** unserer Zweigstelle Krefelderstr. 15 nebst Wechselstube.

Stadtgarten-Restaurant.

Inhaber: Karl Nellen, Neuss. Dienstags, Donnerstags und Sonntags ab 4 Uhr

Kaffee-Konzert,

Künstler-Konzert

Gastspiel des bekannten 7igerprimas Sarközi

Geschäftsverlegung

Ich bitte, meine verehrte Kundschaft, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich mein Geschäft von Furtwengstrasse 42 nach

Wolberstrasse 22 verlegt habe. In sämtlichen Holzarbeiten an Autos, Wagen usw. halte ich mich bestens empfohlen.

Aug. Berg.

Schwellen und Masten aller Art, roh und imprägniert, liefert auf Vor- und Nachtrag. Neuss.

W. Roschop, Essen Telefon 653 und 657.

Wasserpreise d. d. W. W. für Gruppen: 2,30 bis 3,65 M. pro Std., alle Sortimente, große Auswahl.

Wasserpreise d. d. W. W. für Gruppen: 2,30 bis 3,65 M. pro Std., alle Sortimente, große Auswahl.

Wasserpreise d. d. W. W. für Gruppen: 2,30 bis 3,65 M. pro Std., alle Sortimente, große Auswahl.

Wasserpreise d. d. W. W. für Gruppen: 2,30 bis 3,65 M. pro Std., alle Sortimente, große Auswahl.

